

# Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

**Beitrag von „Krabappel“ vom 7. Januar 2019 18:47**

## Zitat von Frapper

Ich denke, dass dem so ist. Das liegt aber bestimmt auch wieder daran, dass wir eine Förderschule sind und einen Ganztag haben. Ich habe auch schon gehört, dass sie an den regionalen Beratungs- und Förderzentren andere Berufsbilder (Logopäden, Ergotherapeuten) einstellen, weil sie die Lehrerstellen nicht besetzen können und das auch irgendwie Sinn ergibt in der täglichen Arbeit. Eine unserer Sozialarbeiterinnen kann Gebärdensprache und das findet man nicht so häufig. Sie hat auch innerhalb der Schule einiges angestoßen und durchgeführt - Praxistag (Förderschule Lernen), Schülerfirma, zwei Filmprojekte, die uns Preise eingebracht haben (eine ganz neue Lehrküche!) usw.

??? Den Zusammenhang verstehe ich nun nicht. An anderer Stelle pochst du auf deine Kompetenzen als Förderschullehrer im Vergleich zur Inklusion, hier reicht dir das Beherrschen der Gebärdensprache und Planen schöner Projekte?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Soz.päd. eine Lehrerstelle besetzen und selbst wenn (um den Bogen wieder zu spannen) natürlich würden auch sie in ihrer Freizeit gratis mitfahren. Selbst wenn dein Kollege das jetzt gerade mal gerne macht, daraus kann man doch nichts für die Allgemeinheit ableiten.